

Aus solchen Überlegungen heraus wurden mit der Reihe «Bilder aus der Geschichte Liechtensteins» auch für die Primarschulen neue Lehrmittel erstellt, die zeitlich mit der Entstehung des Fürstentums Liechtenstein (1719) enden.<sup>69</sup> Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass mit «Fürst und Volk» (1993) auch für den Staatskundeunterricht ein Lehrmittel erarbeitet wurde.<sup>70</sup>

Im Kontext der Lehrmittel soll noch erwähnt werden, dass es in einem kleinen Land wie Liechtenstein ausgezeichnete Möglichkeiten gibt, innerhalb kürzester Distanzen die Schülerinnen und Schüler auf anschauliche Weise Geschichte erleben zu lassen, etwa durch den Besuch von archäologischen Ausgrabungsstätten, Burgen oder Denkmälern und nicht zuletzt durch den Besuch des Landesmuseums oder der Gemeindegemuseen. Ausserdem erhalten Lehrpersonen bereitwillig Unterstützung durch Fachleute aus Amtsstellen, der Politik, der Wirtschaft oder von verschiedenen Organisationen.

Somit sind die Voraussetzungen für einen adäquaten Einbezug der liechtensteinischen Geschichte in den Geschichtsunterricht grundsätzlich ausgezeichnet, sei es als Ausgangspunkt für die Behandlung von Themen aus der allgemeinen Geschichte oder als Bezugspunkt bei der Besprechung von Ereignissen aus der europäischen Geschichte. Als Beispiele werden von den Lehrpersonen die Industrialisierung oder der Erste und der Zweite Weltkrieg genannt. Bei der blockweisen Behandlung von Themenbereichen aus der liechtensteinischen Geschichte, sei es im Unterricht oder in Form von Projekten, haben die Verfassungsgeschichte und die Entwicklung zur Souveränität erste Priorität. Die erwähnte Umfrage zeigt, dass Lehrpersonen die vorhandenen Möglichkeiten nutzen und die liechtensteinischen Lehrmittel themenbezogen einsetzen.

---

69 Banzer, Bilder aus der Geschichte Liechtensteins. Die Reihe umfasst die folgenden Hefte: Alamannen/Frühes Christentum; Kelten und Räter; Römer; Leben im Mittelalter; Entstehung des Fürstentums.

70 Banzer et al., Fürst und Volk. Nach der Verfassungsrevision von 2003 wurde beschlossen, eine digital aufbereitete Version dieses Werks zu erstellen, die jederzeit à jour gehalten werden kann (siehe [www.fuerstundvolk.li](http://www.fuerstundvolk.li), online seit 2007).